

Das Theater Abgeschminkt  
der Kolpingfamilie Donzdorf spielt

# Mensch ärgere Dich nicht

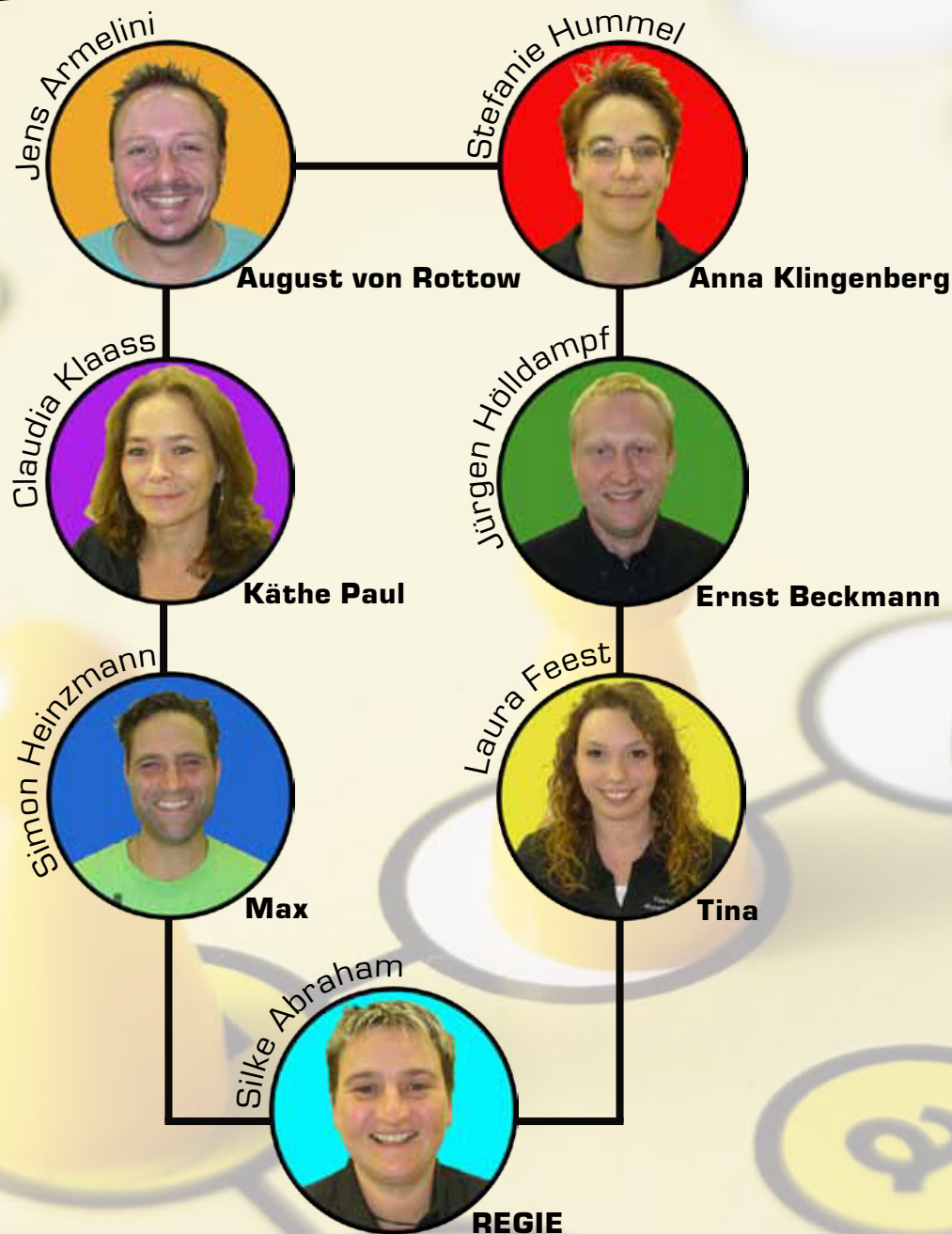


**Eine fast kriminelle Komödie  
von Florian Battermann**

Freitag, 07. November 2014  
im Martinushaus in Donzdorf  
Beginn: 20 Uhr  
Saalöffnung: 19:30 Uhr  
Eintritt: €10.-

Kartenrückgabe am Tag der Veranstaltung leider nicht möglich

Eintrittskarte für  
Freitag,  
07.11.14



In der Seniorenresidenz „Sonnenblick“ geht das Leben seinen ruhigen und beschaulichen Gang. Ab und zu eine Partie „Mensch ärgere dich nicht“, im Garten die Rosen schneiden oder Kaffee trinken. Die betagten Bewohner proben für ihr diesjähriges Weihnachtsfest das Theaterstück „Romeo und Julia“. Der gealterte Schauspieler Ernst Beckmann hat dafür die Regie übernommen und spielt auch gleichzeitig den Romeo, um allen sein Können zu beweisen. Die Apothekerswitwe Anna Klingenberg und die ehemalige Oberstudienrätin Käthe Paul dürfen die Frauenrollen üben und der pensionierte Offizier August von Rottow spielt den Bruder Lorenzo. Immer wieder werden die Bewohner von August von Rottows Enkelin Tina verwöhnt. Sie versorgt sie bei ihren heimlichen Besuchen mit allerlei Leckereien. Ihr aller Lebensabend könnte so angenehm verlaufen, wäre da nicht der böswillige Pfleger Max. Er schikaniert auf seine gemeine Art alle Senioren wo er nur kann und lässt alle deutlich spüren, dass sie nicht mehr lange zu leben haben. Eines Abends ist das Maß nun doch voll und die Alten schmieden einen schaurigen Plan ... denn sie wissen: alt werden ist nichts für Feiglinge!

[ Die Geschichte rund um „Mensch ärgere dich nicht“:

Das Spiel wurde in den Wintermonaten 1907/1908 von Josef Friedrich Schmidt (Schmidt Spiele) in Anlehnung an das englische Spiel Ludo in München erfunden. Das seit 1914 in Serie produzierte Spiel wurde bis heute über 70 Millionen mal verkauft und gilt als populärstes Gesellschaftsspiel Deutschlands. Die Regeln des Klassikers haben sich im Wesentlichen seit 1914 nicht verändert, obwohl es mittlerweile unterschiedliche Spielvarianten gibt. Während das Spiel in den ersten Jahren nicht sonderlich erfolgreich war, schaffte es im Ersten Weltkrieg den Durchbruch. Josef Friedrich Schmidt schickte 3000 Spiele an Lazarette, damit sich die Soldaten die Langeweile vertreiben konnten. Die Taktik ging auf: Durch Mundpropaganda gelang es, bis 1920 eine Million Spiele zum Preis von 35 Pfennigen zu verkaufen. Bis heute wurden mehr als 70 Millionen Exemplare des Spiels verkauft, zur Zeit etwa 100.000 Exemplare jährlich. ]

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt

# DANKE

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die uns vor, hinter und neben der Bühne immer mit Rat und Tat zur Seite stehen (Maske, Licht, Vorverkauf, Kasse, Ausschank, Kulissenbau, Aufbau, Abbau, Bewirtung und und und ...). Vielen Dank auch unseren Freunden und Familien, sowie allen Zuschauern.

Ein besonderer Dank geht auch an die Firmen Hut-Schurr, Peppino Kindermoden und Druckerei Beck für die bereits langjährige tolle Unterstützung.



druckerei **beck**



[www.abgeschminkt.net](http://www.abgeschminkt.net)